



Stadt Kerpen

Die Bürgermeisterin

Stadt Kerpen
Pressestelle

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

07.04.2010

Durchgängiger Lärmschutz in Buir nun sichergestellt

Die Bemühungen der Stadtverwaltung Kerpen zur Schaffung von zusätzlichen Lärmschutzanlagen sind von einem weiteren Erfolg gekrönt.

Die zwischen den großen Immissionsschutzwällen im südlichen Bereich von zukünftiger Autobahn, Hambachbahn und Eisenbahn Köln/Aachen befürchtete Lücke nahe der „Olbertze-Brück“ kann nun doch vermieden werden.

Die beharrlichen Bemühungen der Bürgermeisterin Marlies Sieburg und ihrer Verwaltung haben nun Wirkung gezeigt. Der Erftverband hat seine bislang bestehenden Bedenken gegen eine Überschüttung einer Druckrohrleitung aufgegeben, RWE Power AG und der Landesbetrieb Straßenbau NRW haben die Umsetzung des nun möglichen Lückenschlusses in den Immissionsschutzwällen zugesagt. Insgesamt entsteht nun ein durchgängiger Lärm- und Staubschutz in Buir, der neben den laufenden Bautätigkeiten auch zukünftige Belastungen aus dem fortschreitenden Tagebau Hambach zurückhält.

Wesentliche Aufgabe des Lückenschlusses soll es sein, die Belastung aus der Verkehrswegebündelung von Hambachbahn, Eisenbahn und Autobahn gegenüber der Ortslage Buir zurückzuhalten.

Die Verwaltung bedankt sich für den möglichen Lückenschluss beim Erftverband, der in seinen erneuten Abwägungsüberlegungen die Interessen der Buirer Bevölkerung sehr hoch bewertet hat.

Es ist beabsichtigt, die laufenden Profilierungsarbeiten für die Lärmschutzwälle noch in 2010 abzuschließen.